95. Zustände nach dem Schlaganfall

Merkmale des Schlaganfalls: Der Schlaganfall ist ein plötzlich entstandener Gehirndefekt, meist herdartig, der durch eine Störung des Gehirnkreislaufs aus ischämischen, hämorrhagischen, intrazerebralen und subarachnoidalen Gründen entsteht.

Je nach Verlauf der Erkrankung gliedern wir **Schlaganfälle** in transitorische mit einem Abklingen der Symptome innerhalb von 24 Stunden (diese stellen ein Warnsignal dar), reversible, die 24 Stunden bis 14 Tage andauern und dann abklingen (können kleinere Funktionsdefizite hinterlassen), progressive, die durch eine Thrombose mit Versagen der Kompensationsmechanismen im Gehirnkreislauf entstehen, und vollständige Schlaganfälle, die eine irreversible, herdartige Schädigung mit einem dauerhaften Funktionsdefizit mit sich bringen.

Die Behandlung des akuten Stadiums des **Schlaganfalls** zielt auf einen Erhalt der Vitalfunktionen, eine antiödematöse und ggf. thrombolytische Therapie und auf die Normalisierung des Blutdrucks ab. Nach dem Abklingen der akuten Phase des **Schlaganfalls** wird die Rehabilitation eingeleitet.

Die Verwendung der Magnetfeldtherapie bei Zuständen nach dem Schlaganfall

Im Rahmen der frühen Rehabilitation (meist nach der Entlassung des Patienten aus dem Krankenhaus, nach Meisterung des akuten Stadiums) kann **die pulsierende Niedrigfrequenz-Magnetfeldtherapie Biomag**angewendet werden, die vasodilatierend auf die Präkapillar- und Kapillargefäße wirkt und wesentlich die Mikrozirkulation, die Sauerstoff- und die Nährstoffzufuhr in den betroffenen Bereichen verbessert und gleichzeitig abschwellend wirkt. Dadurch **verbessern sich die metabolischen Bedingungen** für eine normale Funktion der Nervenzellen, was die Bewegungs- und die sonstige Rehabilitation nach dem **Schlaganfall** fördert.

Die Anwendung der Magnetfeldtherapie bei Zuständen nach dem Schlaganfall

Bei den Zuständen nach dem Schlaganfall werden Programme im Frequenzbereich von 2–25 Hz eingesetzt, wobei sowohl der spasmolytische als auch der vasodilatierende Effekt zur Geltung kommt. Anwendung: Solenoid im Kopfbereich und gegebenenfalls Flachapplikator im Bereich der Halswirbelsäule.